Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1922)

Heft: 11

Artikel: Chronik für den Monat Oktober 1922

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-396282

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik für den Monat Oktober 1922.

1. Nach kurzem, lebhaftem Wahlkampf sind in Chur die Wahlen für den neuen, auf 15 Mitglieder reduzierten Großen Stadtrat getroffen worden, wobei die Grütlianer, Sozialisten und Kommunisten, die eine gemeinsame Liste aufgestellt hatten, 6, die Freisinnigen 5, die Konservativen 2 und die Demokraten 2 Sitze errangen.

Die „Aroser Zeitung" erscheint von heute an nur noch wöchentlich einmal.

4. In einer vom Obst- und Gartenbau-Verein Chur veranstalteten öffentlichen Versammlung sprach Herr Plantahoflehrer U. Kiebler über Obstmarkt, Obsthandel und Obstpreise.

In der Martinskirche in Chur sang zum zweiten Mal der ausgezeichnete Berliner Domchor Werke von Palestrina, Lotti, Durante, Bach und Succo. Seine Vorträge gestalteten sich wieder zu einem musikalischen Ereignis ersten Ranges.

5. Eine Exportkommission des Bündner Bauernverbandes besucht gegenwärtig die bündnerischen Viehmärkte und trägt einigermaßen zur Belebung des Viehhandels bei, der bei gedrückten Preisen (300—700 Fr. für mittlere, 800—1150 Fr. für gute Ware) verläuft.

6. In einem Aufruf („Alt fry Rätia, wach auf!"), den Herr C. L. Allemann-Wassali in deutscher, italienischer und romanischer Sprache veröffentlicht, macht er im Hinblick auf die bedenkliche Lage unserer Hotelerie die Anregung, dem Privatautomobilverkehr wenigstens einige Hauptstraßen unseres Landes zu öffnen, und er ist dabei von verschiedener Seite unterstützt worden.

10. Bei der Behandlung der Konzessionserteilung zum Bau einer Bernhardinbahn wurde im Ständerat ausgeführt, daß man 1909 die Sache verschoben habe, weil die Ostalpenbahnfrage nicht abgeklärt war. Heute erscheine eine internationale Ostalpenbahn ausgeschlossen, zum mindesten in weite Ferne gerückt, so daß man jetzt darauf keine Rücksicht nehmen müsse und die Konzession erteilen könne, obschon das Projekt unwirtschaftlich und der Voranschlag von 36 Millionen Franken offensichtlich zu niedrig sei. Der bündnerische Vertreter hob hervor, daß die gesetzlichen Ansprüche der Ostschweiz und Graubündens auf eine selbständige Ostalpenbahn durch das Bernhardinprojekt in keiner Weise berührt oder präjudiziert sein dürfe, daß wir Bündner es unsern Vätern schuldig seien, an dem, was sie in jahrzehntelangem Ringen erreicht haben, festzuhalten. Wir geben die Hoffnung nicht auf, daß eine bessere Zukunft uns ein Stück des Weltverkehrs wiederbringt, der sich jahrhundertelang der bündnerischen Alpenpässe bediente.

11. In Chur wird ein Kinderhort gegründet für Schulkinder der Primarschule, deren Mütter durch ihre Arbeit oder durch Krankheit verhindert sind, für die nötige Ernährung und Beaufsichtigung der Kinder zu sorgen. Er bietet den Kindern gegen möglichst kleine Entschädigung ein einfaches, kräftiges Mittagessen und einen Vieruhr-Imbiß und sorgt für die Beaufsichtigung bis zur Heimkehr der Eltern. Die Stadt Chur hat dem Hort die ehemalige Suppenküche mit Speisezimmer und Inventar zur Verfügung gestellt.

13. In Chur tagte gestern und heute die Delegiertenversammlung des Schweiz. landwirtschaftlichen Vereins, der 32 Sektionen mit zirka 100 000 Mitgliedern umfaßt, die sogenannte „Grüne", eine weitverbreitete landwirtschaftliche Zeitschrift, herausgibt, die auch in Graubünden sehr verbreitet ist. In der Hauptversammlung sprach Direktor Dr. Thomann vom Plantahof über landwirtschaftliche Verhältnisse im Kanton Graubünden und Nationalrat Dr. König über die landwirtschaftliche Krisis, ihre Wirkung und ihre Bekämpfung im Lichte der Bestrebungen für Erhaltung der Berg- und Landbevölkerung.

An die kantonale Viehausstellung, die erste nach dem Kriege, schloß sich dies Jahr ein Umzug mit den prämierten Tieren durch die Stadt an, der einen prächtigen Anblick bot und halbe Stadt auf die Beine brachte.

Herr Universitätsprofessor Dr. P. Tuor ist vom Regierungsrat des Kantons Bern an Stelle des verstorbenen Prof. Lotmar als Ordinarius für römisches Recht an die Universität Bern berufen worden.

15. Im Steinbocksaal in Chur konzertierte mit großem Erfolg das Männerchor-Orchester unter Zuzug einiger Berufsmusiker und unter Mitwirkung der ausgezeichneten Pianistin Irma Pieper aus Basel.

18. Der Frauenverein Davos-Platz hat die der Bündner Kantonalbank gehörende Pension Graubündnerhof beim Eingang zur Eisbahn gemietet und in ein Alkoholfreies Volkshaus umgewandelt. Der Kinosaal wurde in einen Versammlungsraum umgebaut, der für zirka 200 Personen Platz bietet und auch für Lichtbildervorträge geeignet ist.

Im Schoße des Katholischen Fürsorgevereins Chur hielt Frau Jeger-Moll, die Präsidentin des Schweizerischen Katholischen Fürsorgevereins, einen Vortrag über die Aufgaben des Katholischen Fürsorgevereins, besonders in bezug auf gefährdete Mädchen und arme Kinder.

22. Die außerordentliche Delegiertenversammlung des bündnerischen Kantonalgesangvereins hat mit 26 gegen 19 Stimmen beschlossen, das nächste kantonale Sängerfest für das Jahr 1925 in Aussicht zu nehmen, den Entscheid über die Wahl des Festortes und die Art der Durchführung des Festes aber einer spätern Delegiertenversammlung vorzubehalten.

In Igis tagte eine evangelische Bezirkskonferenz, an welcher Herr Pfarrer Urner über das Thema: „Evangelisches Selbstbewußtsein" sprach. Der Kirchenchor Chur trug einige Lieder vor.

In Schiers veranstalteten die Schüler der Lehranstalt einen Huggenberger-Abend. Es wurden von Musikdirektor Zack komponierte Lieder des Dichters gesungen, sein Lustspiel „Der Herr im Huus" aufgeführt und der Dichter selbst trug aus seinen Werken vor.

In Chur gaben die Damen Elsa Fridöri, Else und Mascha von Monakow in der Martinskirche ein Bach-Reger-Konzert.

In zwei Räumlichkeiten des Quaderschulhauses waren die Probestücke der Gesellen, welche die Lehrlingsprüfung machten, ausgestellt.

24. Die Viehmärkte in Ilanz (7. Oktober) und Chur hatten großen Auftrieb, ersterer 1418, letzterer 441 Stück Großvieh. Der Markt in Chur (9. Oktober) wurde in böser Weise gestört durch die plötzlich eintreffende Meldung, die Grenze sei italienischerseits wegen Seuchegefahr gesperrt worden. Augenblicklich änderten sich Angebot und Nachfrage. Die Preise sanken rapid und der Handel bewegte sich in einer Preislage, die sogar unter die Vorkriegspreise sanken. Bald darauf erlaubte dann die italienische Regierung die Einfuhr von weitern 1000 Stück aus dem Kanton Graubünden. Auf dem Viehmarkt in Lostallo (18. Oktober) mußten die Bauern ihr Vieh zu Schleuderpreisen hergeben (gute Zeitkühe für 400—500 Fr.).

In Vicosoprano starb Enrico Maurizio. 1863 geboren, besuchte er die Kantonsschule, übernahm die Kantonalbankfiliale für das Bergell und bekleidete das Amt eines Kreispräsidenten, eines Großratsdeputierten und eines Bezirksrichters.

Bei Grabarbeiten in der Kustoreigegend in Chur stieß man auf eine guterhaltene römische Heizanlage, die im Rätischen Museum Aufstellung gefunden hat.

27. Über schweizerische Schiffahrtsbestrebungen, insbesondere über die Verbesserung des Schiffahrtsweges Basel-Straßburg, der im Hinblick auf eine eventuelle künftige Ostalpenbahn große Bedeutung hätte, sprach im Schoße des Bündner. Ingenieur- und Architektenvereins Oberingenieur Gruner aus Basel.

28. Für die Hagelbeschädigten besonders der untern Mesolcina und im Calancatal, wo sich der durch das Hagelwetter vom 9. August angerichtete Schaden auf 139 265 Fr. beläuft, und für die Rüfebeschädigten in verschiedenen Kantonsteilen wird auf Anordnung der Regierung eine kantonale Sammlung durchgeführt. Der angemeldete, durch Elementarereignisse verursachte Schaden im ganzen Kanton beträgt rund 220 000 Fr.

Unter der Überschrift „Kirchenmusikalisches aus Graubünden" wird im „Tagblatt" Nr. 253 die periodische Abhaltung von Choralkursen bald in dieser, bald in jener Talschaft angeregt, wobei die Eigenart des Gottesdienstes in romanischen Pfarreien, d. h. die Heranziehung des Volkes zum liturgischen Kirchengesang besser berücksichtigt und der Pflege des Chorals und des allgemeinen lateinischen Volksgesanges mitsamt der Orgelbegleitung mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte. Es werden dann die Sänger, Lehrer und Organisten auf einige häufig vorkommende Mängel des Kirchengesanges aufmerksam gemacht.

29. Nach lebhafter Wahlkampagne fanden die Nationalratswahlen statt. Gewählt wurden in Graubünden: Freisinnige 3 (Walser, Vonmoos, Caflisch), Konservative 2 (Bossi, Dedual), Sozialdemokraten 1 (Canova). Die Freisinnigen brachten es auf 51 249 (1919: 62 822), die Konservativen auf 47 427 (1919: 51 575), die Sozialdemokraten auf 20 104 (1919: 19 106), die Demokraten auf 15 137 (1919: 14 904) Listenstimmen. Wahlzahl war 19 131.

Vom 29. Oktober bis 12. November findet in der Villa Planta eine Ausstellung der Societed artistica Engiadina statt.